

## Protokoll

### 3. Arbeitskreis WIRTSCHAFT – MOBILITÄT - KLIMASCHUTZ STERN Retz

10. Mai 2011

Dauer: 19.00 h – 20.30 Uhr

Ort: Stadtamt Retz, Aula

Moderation: DI Martina Klaus

Anwesende: Gerold Blei, Karl Breitenfelder, Karl Burkert, Walter Fallheier, Norbert Kirchner, Stefan Lang, Herbert Presler, Robert Schweitzer, Peter Soucek

Entschuldigt: Helene Schrolmberger, Adolf Lehr, Helmut Machacek

#### Programm:

1. Rückblick, Ziele – Endformulierung
2. Projektliste
3. Prioritätenreihung
4. Projektentwicklung
5. Vertretung Beirat

#### **1) Rückblick, Ziele - Endformulierung**

Übergeordnetes Leitziel:

### **LEITBILD RETZ 2011**

**„RETZ – ist eine lebendige Wein- und Kulturstadt  
in einer attraktiven und gesunden Landschaft  
mit einem unverwechselbaren Ortsbild, einem attraktiven Wohnraum  
und vielfältigem Wirtschafts- und Gemeinschaftsleben.  
RETZ ist wirtschaftliches und kulturelles Zentrum  
in einer der Zukunftsregionen Europas.  
NACHHALTIGKEIT im Sinne der Erhaltung unseres gesunden Lebensraumes  
für künftige Generationen spielt eine entscheidende Rolle.**

## **Leitziel WIRTSCHAFT**

- o Eine Vernetzung von Tourismus, Wirtschaft, Vereinen und Landwirtschaft zur ökologischen Wohn- und Genussregion ist wichtiges Ziel.
- o Handel, Gewerbe und Dienstleistung sind wesentliche Faktoren der Stadt Retz.
- o Es ist zu sichern, dass der Stadtkern als Mittelpunkt des gesamten Wirtschaftsstandortes Retz und seiner historischen Bedeutung als Marktplatz auch in Zukunft das lebendige Zentrum der Stadt und der Region ist.
- o Das vielfältige und attraktive Angebot der am Wirtschaftsstandort Retz tätigen Unternehmen soll die Kaufkraft der Region in Retz binden.
- o Retz soll auch in einem erweiterten Europa seine wirtschaftliche Bedeutung für die Region wahrnehmen können.
- o Auf eine Balance im zukünftigen Umgang mit landwirtschaftlichen Wegen und touristischen Radwegen ist zu achten.

## **Leitziel MOBILITÄT**

- o Das Image und der Komfort des zu Fuß Gehens und des Radfahrens (auch E-Fahrräder) sollen durch den Abbau von Barrieren und Umwegen bzw. durch attraktive und sichere Gestaltung verbessert werden.
- o Retz setzt zukunftsorientiert auf öffentlichen Verkehr.

## **Leitziel UMWELTSCHUTZ - KLIMASCHUTZ**

- o Die Stadtentwicklung schlägt einen nachhaltigen Weg ein, wo das Thema Klimaschutz in allen Themenbereichen als Querschnittsmaterie mitgedacht werden soll.
- o Durch bewusstseinsbildende Maßnahmen sollen die Themen Energieeffizienz und lokale Energieerzeugung verstärkt in der Bevölkerung Verankerung finden.
- o Auf einen nachhaltigen Umgang mit dem Landschaftsraum ist zu achten, im Besonderen ist Wasser in Trockengebieten wie Retz ein wertvolles Gut. Maßnahmen, die den Rückhalt von Wasser in der Landschaft fördern, werden daher unterstützt.
- o Der Weinbau prägt seit Jahrhunderten die Landschaft. Sein Weiterbestand ist neben der Landwirtschaft auch für Tourismus und Wirtschaft sehr wichtig und deshalb zu sichern.
- o Aufgrund der Lage und der Erreichbarkeit ist Retz ideal, um sich als „ausgezeichneter Wohnstandort“ auch überregional zu positionieren. Die Attraktivierung des bestehenden Wohnraums vor allem im Stadtkern soll unter Berücksichtigung des bestehenden Ortsbildes gegenüber neuer Siedlungstätigkeit Vorrang haben und durch bewusstseinsbildende Maßnahmen wieder mehr an Bedeutung gewinnen.

## 2) Projektliste

Projektideen	Punkte	Rang
➤ Jahreskarte für Bahn zum Verleihen	3	5
➤ Anrufsammeltaxi	3	5
➤ Verkehrsleitsystem	3	5
➤ Hauptplatzmobiliar	3	5
➤ Kundenbindung	5	2
➤ E-Mobilität und Versorgung mit Alternativenergien	5	2
➤ Immobilienattraktivierung im Ortskern	7	1
➤ Bauherrnvorteilskorb	2	9
➤ Attraktive, barrierefreie Fußwegverbindungen	5	2

## 4) Projektentwicklung

Für die 4 erstgereihten Projektideen wurden von den Arbeitsgruppenmitgliedern je ein Projektentwicklungsblatt ausgefüllt.

Siehe **Projektentwicklungsblätter** im Anhang

## 4) Vertretung Beirat

- 3-4 x Treffen/Jahr
- Übergeordnetes, vernetzendes Element über alle Arbeitskreise
- Empfehlendes Gremium für Stadt- und Gemeinderat
- ideal: 50% VertreterInnen aus Politik und Verwaltung, 50% BürgerInnen und Bürger
- Projektvorstellung

### Vorschlag für Beiratsbesetzung:

- 8 AK-Leiter und Stellvertreter (keine STR)
- 8 politische Vertreter (STR), Bürgermeister, Vizebürgermeister,
- Stadtdirektor, Hr. Wöhler (ÖA)

AK-Leiter Wirtschaft-Mobilität-Klimaschutz:

Hr. Karl BREITENFELDER

AK-Leiterstellvertreter Wirtschaft-Mobilität-Klimaschutz:

Hr. Helmut MACHACEK

Begehung „Barrierefrei“: **18. Mai 2011, 14 – 18 Uhr**, Stadtamt Retz

Koordinierungstreffen aller 4 Arbeitskreise: **7. Juni 2011, 19 Uhr**, Stadtamt Retz hier sollen Projektideen, die in mehreren Arbeitskreisen zur Sprache gekommen sind, abgeglichen werden

Beiratssitzung: **16. Juni 2011, 19 Uhr**, hier soll das Stadterneuerungskonzept beschlossen werden

4. AK-Treffen Wirtschaft-Mobilität-Klimaschutz: **28. Juni 2011, 18 Uhr**, Stadtamt Retz

**Für das Protokoll:**

DI Martina Klaus, Mobil: 0676 / 88 591 242, [martina.klaus@dorf-stadterneuerung.at](mailto:martina.klaus@dorf-stadterneuerung.at),  
Bürotag STERN-Retz: Mittwoch: 9.00 Uhr – 12. 00 Uhr / Stadtamt Retz